



1. HEINSBERGER HÖFETOUR

im Selfkant



Sonntag, 12. 06. 2016
öffnen 5 Bauernhöfe im Selfkant
ihre Tore von 11:00 – 17:00 Uhr



Bauern präsentieren Höfe und bieten frische Genüsse an

Interessante Tour durch die Gemeinde Selfkant – Bereicherung durch Aussteller

Selfkant. Am kommenden Sonntag, 12. Juni, von 11 bis 17 Uhr laden fünf Landwirtschaftsbetriebe und weitere Aussteller in der Gemeinde Selfkant zur „Höfetour“ ein.

Was ist eine Kälbertagesstätte oder ein Kuhkarussell? Wie wird Spargel geschält und sortiert? Wie werden Kartoffeln gepflanzt und geerntet? Wie sieht eine moderne Obstplantage mit einem autonomen fahrenden Traktor aus? Was kommt in eine Biogas-Anlage? „Bei den jährlichen Höfetouren haben Verbraucher die Möglichkeit, Bauernhöfe zu besichtigen und die rheinische Kulturlandschaft zu genießen“, erklärte Bernhard Conzen, Präsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (RLV), bei einem Treffen auf dem Milchviehbetrieb von Gerrit Meuwissen in Selfkant-Stein. Mit 100 Plakaten zum Thema „Wir machen Höfetouren“ machen die rheinischen Bauern auf die Aktion aufmerksam, die an insgesamt zwölf Terminen im gesamten Rheinland stattfindet.

Ganz unterschiedliche Betriebe laden ein

Fünf Landwirtschaftsbetriebe im Selfkant laden am 12. Juni zur Besichtigung ein: Familie Weinberg mit Ackerbau in Hillensberg, Familie Hensgens mit Spargel, Erdbeeren und

Heidelbeeren in Havert, Familie Janßen mit Milchvieh und Biogas in Großwehrhagen, der Obsthof Dreissen in Wehr und Familie Meuwissen mit Eigenfutteranbau, Milchkuhbetrieb, Stromproduktion aus Gülle und Photovoltaik in Stein. Die Höfetour bietet ein abwechslungsreiches Programm für kleine und große Radler sowie viele Informationen zum Anfassen rund um das Thema Landwirtschaft.

Ferkelrennen, Strohbürg, Spargel und Pfannkuchen

Und dabei dürfen sich die Besucher auch auf vielfältige Genüsse und Attraktionen freuen. So zum Beispiel auf ein Ferkelrennen, auf Strohbürg und Sandkasten, auf einen Tretorparcours, einen Kinderzug, eine Hüpfburg, auf moderne Landmaschinen und Führungen, auf Kaffee und Milchprodukte, auf Spargelcremesuppe und Erdbeeren mit Sahne, auf Pommes Frites, Reibekuchen, Apfelpfannkuchen oder frisch gepresste Säfte. Interessierte können jeden Hof eigenständig und in beliebiger Reihenfolge bis 17 Uhr ansteuern. „Die Verbraucher sollen erfahren, was auf dem Lande alles passiert. Die Landwirte stehen Rede und Antwort, zeigen was sie können. Auf den Höfen kann man sich informieren, was die einzelnen Land-



Auf dem Hof der Familie Meuwissen in Selfkant-Stein stellten Bernhard Conzen, Präsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (L) und Landwirt Gerrit Meuwissen die Höfetour vor. Foto: agsb

Gerrit Meuwissen (Bild) und seine Kollegen im Selfkant öffnen nicht nur ihre Stalltüre und informieren über die moderne Landwirtschaft, sie bieten darüber hinaus frische Köstlichkeiten vom Land und Aktivitäten für Kinder an. Zusätzliche Aussteller sorgen für ein rundum interessantes Programm bei der Höfetour am kommenden Sonntag. Foto: agsb.

wirtschaftsfamilien tagtäglich machen, um Gemüse, Milch, Fleisch, Obst und Strom zu produzieren. Und zum größten Teil könnten die Interessierten sogar in die Ställe reinschauen, ein Kalb streicheln oder ein Huhn anfassen“, erläutert Conzen. Und Gerrit Meuwissen lädt zu einer Tour durch den Selfkant ein: „Wir sehen es als wichtig an, dass der Verbraucher sieht, wie wir produzieren.“

Er freut sich darauf, wie seine Kollegen den Betrieb vorzustellen und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Blick ins Melkkarussell

Die rund 260 Kühe stehen hier in einem offenen, lichtdurchfluteten und bestens gelüfteten Stall mit Gummilaufgängen, Strohbetten und Massagebürsten. Zweimal am Tage geht es ins Melkkarussell.

Die Länge der Selfkant-Höfetour beträgt mit dem Fahrrad rund 20 Kilometer. Klares Ziel der Kampagne, so Conzen, ist es, die Distanz zwischen Landwirten und Verbrauchern zu überwinden und in einen guten Dialog zu kommen. Natürlich dürfen sich die Radfahrer auf die eine oder andere leckere und gesunde Stärkung freuen. Mehr Informationen unter www.die-rheinischen-bauern.de. (agsb/red)

JORISSEN
BEDACHUNG

Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Klempnerarbeiten

Hirtenweg 21 · 52525 Waldfeucht-Haaren
Telefon (0 24 52) 71 10 · Telefax (0 24 52) 8 76 58
Mobil (01 70) 934 42 26

HALLO
Ich bin ein's von Theo's Schäfchen

LTW
Die LandTechnik Werkstatt

LTW GmbH
Dechant-Kemper-Str. 39a
52538 Selfkant-Süstersee
Tel. +49 (0)2456 5074-510
www.maehroboter.ltwgmbh.de

AUTOMOWER
Husqvarna

Danke für 10 Jahre Vertrauen!

Willi Derichs Agentur für Erneuerbare Energien
Beratung · Planung · Wartung

52525 Heinsberg-Stratzen
Tel.: 02452-4613
mobil: 0160-97073399
E-mail: willi.derichs@gmx.de

www.w-derichs-energiemix.de

noven solar

Tel.: 02431 / 9746564 www.noven-solar.de

Solarreinigung

R & S Solarreinigung u.G.
Geilenkirchener Str. 29
52538 Gangelt-Birgden
Tel. 0 24 54 - 9 42 40

Hans Leo Ritterbecks Mob. 01 73-861 6001
Guido Ritterbecks Mob. 01 73-861 6002

Schutz gegen steigende Strompreise

Nur wenige Themen sind über die Jahre so dauerhaft präsent in den Medien geblieben wie die Energiewende. Laut einer Studie empfinden 93 % der Deutschen die Energiewende als eins der wichtigsten Anliegen im politischen Alltag. Und nach wie vor eins der lohnenswerten.

Eigenverbrauch als bester Schutz gegen steigende Strompreise

Das 2004 beschlossene EEG, das Gesetz für Erneuerbare Energien, beinhaltet die wohl stärkste Waffe gegen die Anhängigkeit von Strompreiserhöhungen der Energieversorger. Für mehr als 20 Jahre haben Strombetreiber keinen Preisanstieg für den selbstverbrauchten Strom zu befürchten. Günstige Materialkosten sowie preiswerte Kapitaldienste erleichtern die Entscheidungsfindung. Ab dem ersten Moment sparen Betreiber Geld, denn sie nutzen beispielsweise einen Teil des Solarstroms, den sie selbst produzieren, für ihren persönlichen Eigenverbrauch. Und je mehr selbst produzierter PV-Strom an Ort und Stelle verbraucht wird, desto mehr

rechnet sich eine Photovoltaikanlage. Durch unterschiedliche Ausrichtungen (vorzugsweise Ost-/Westdächer) wird die Hauptproduktionsphase der PV-Anlage, die sich bei Sonnenhöchststand in der Mittagszeit befindet, in Richtung der verbrauchsintensiveren Zeiten am Morgen bzw. späten Nachmittag verschoben. Somit wird automatisch die Koordination von Stromerzeugung und -verbrauch optimiert. Positive Nebeneffekte: Verteilernetze werden entlastet, erforderliche Netzausbaumaßnahmen reduziert und die Energiewende weiter beschleunigt.

Kunde-Solarer-Netzbetreiber – ein gut funktionierender Einklang

Ein konkretes Beispiel für die Vorteile der dezentralen Stromversorgung stellt der Obst-Hof Dreissen in Selfkant-Wehr dar: Im Jahre 2008 wurden hier die ersten Solarmodule als Volleinpeise-Anlage in Betrieb genommen. Die 44-kWp große Photovoltaikanlage deckte seinerzeit etwa die Hälfte der Dachfläche ab. „Allzu gerne hätten wir auch damals schon das Dach kom-

plett ausgefüllt“, so Christoph Dreissen vom Obst-Hof. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Hof noch über eine Oberleitung versorgt. Im Zuge der Neuerschließung des Gewerbegebiets wurde die neue Trafostation jedoch sehr weit weg vom Hof platziert, sodass die Kosten der zusätzlichen Kabelverlegung zum Verknüpfungspunkt unwirtschaftlich gewesen wären. Infolge einer erneuten Netzprüfung an den Netzbetreiber NEW im Jahre 2012 konnten weitere Solarmodule installiert werden, diesmal, um den Eigenverbrauch zu nutzen. Mit dieser 24 kWp großen Anlage konnte der Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms optimal an den hohen Bedarf des Obsthofes angepasst werden. Eine weitere 10 kWp große Photovoltaikanlage soll nun nach wiederholter positiver Netzprüfung in Betracht gezogen werden, um die Eigenverbrauchsquote sogar noch weiter zu steigern. Angeschlossen hieran haben sich im Rahmen der „Energiesparoffensive 2016“ sogar ansässige Banken, die Solarinteressenten mit Sonderkreditprogrammen zu äußerst

niedrigen Zinsen auf den Geschmack bringen.

Intelligentes Energiemanagement

Ein intelligentes Stromnetz soll den Stromverbrauch weiterhin so steuern, dass Stromproduktion und Stromverbrauch zeitlich zusammenpassen. Elektrische Geräte wie Waschmaschine und Geschirrspüler sollen automatisch dann anspringen, wenn reichlich Strom im Netz ist. Alles in Allem spielt das EEG eine immer kleinere Rolle in der Kaufentscheidung. Stattdessen rückt der besagte Eigenverbrauch weiter in das Blickfeld von mittelständischen Produktionen, Landwirten sowie EFH-Neubauten mit Wärmepumpen. Regionale Fachbetriebe wie Tholen Elektrotechnik aus Gangelt in Kooperation mit der Agentur Willi Derichs sehen sich längst in der Funktion, den Kunden durch fundierte Beratung zur Seite zu stehen. Dabei wird die Anlagegröße den spezifischen Gegebenheiten, so wie Strombedarf und Preis, individuell angepasst.

Obsthof Dreissen

Bauernhof Familie Meuwissen

Bauernhof Familie Janßen

Spargelhof Familie Hensgens

Hillensberger Hof - Familie Weinberg

Danke für die vertrauensvolle Solarpartnerschaft!

Tholen Solar GmbH
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

- Photovoltaikanlagen
- Eigenverbrauchsoptimierung
- Speichertechnologien

Johann-Conen-Str. 1 • 52538 Gangelt
Tel. 02454 / 98 90 90 • Mail: info@tholen-el.de
WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE